

Qualitätsmanagement
in der Anlage D

Berufliches Gymnasium
3-jähriger Vollzeit-Bildungsgang,
der zu beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten
und zur allgemeinen Hochschulreife führt

Bericht zur Fragebogenerhebung
der Klassen
DWG15A und DWG15B

*Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik des
Rhein-Kreises Neuss
Weingartstraße 59-61
41464 Neuss*

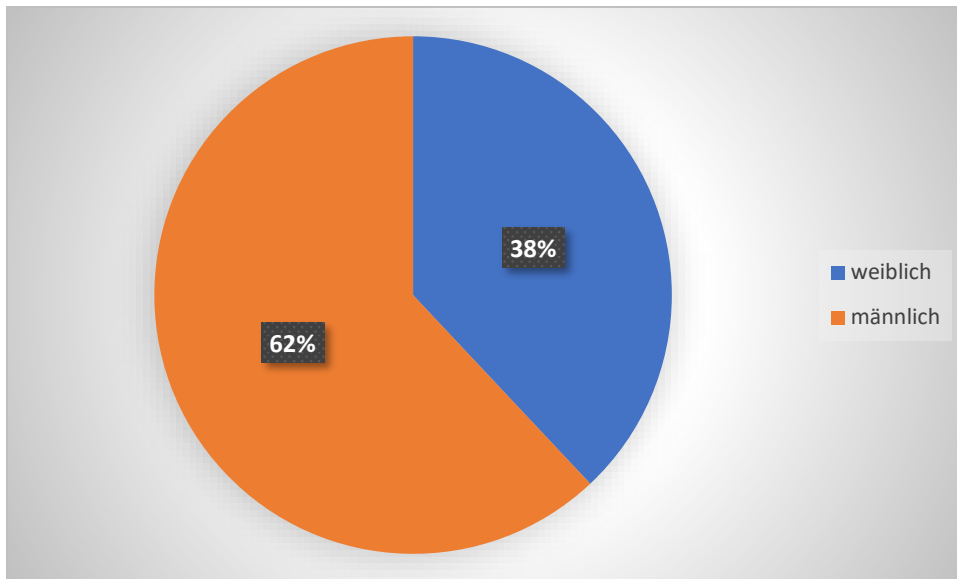
Neuss, im August 2018

Teil 1: Statistische Auswertung der Schülerlaufbahnen, Einschulung 2015

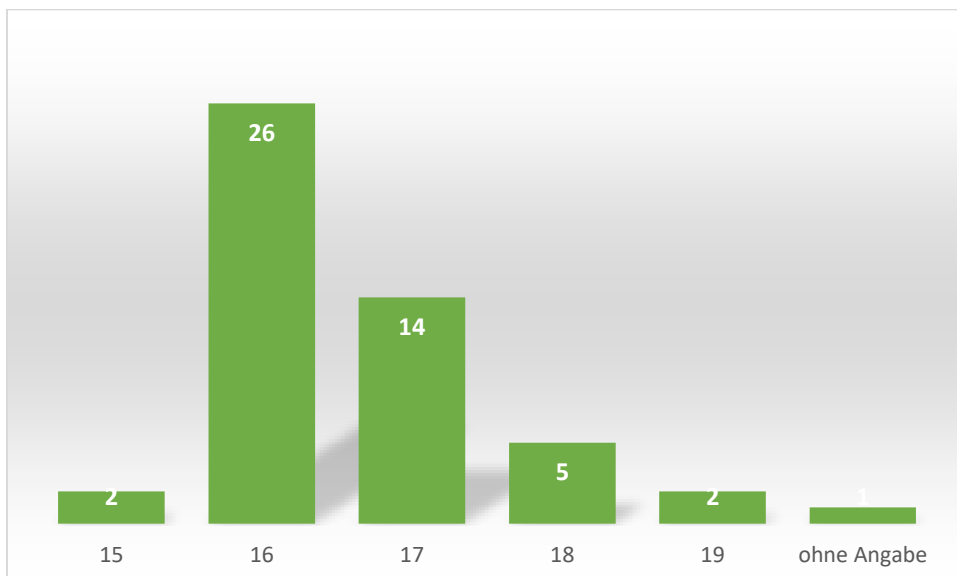
In Verbindung von allgemeiner und beruflicher Bildung gelangen die Schülerinnen und Schüler in diesem Bildungsgang zum Abitur. Inhaltlich ist der Bildungsgang vom Schwerpunkt „Wirtschaft und Verwaltung“ geprägt.

Orientierungsphase - Stufe 11

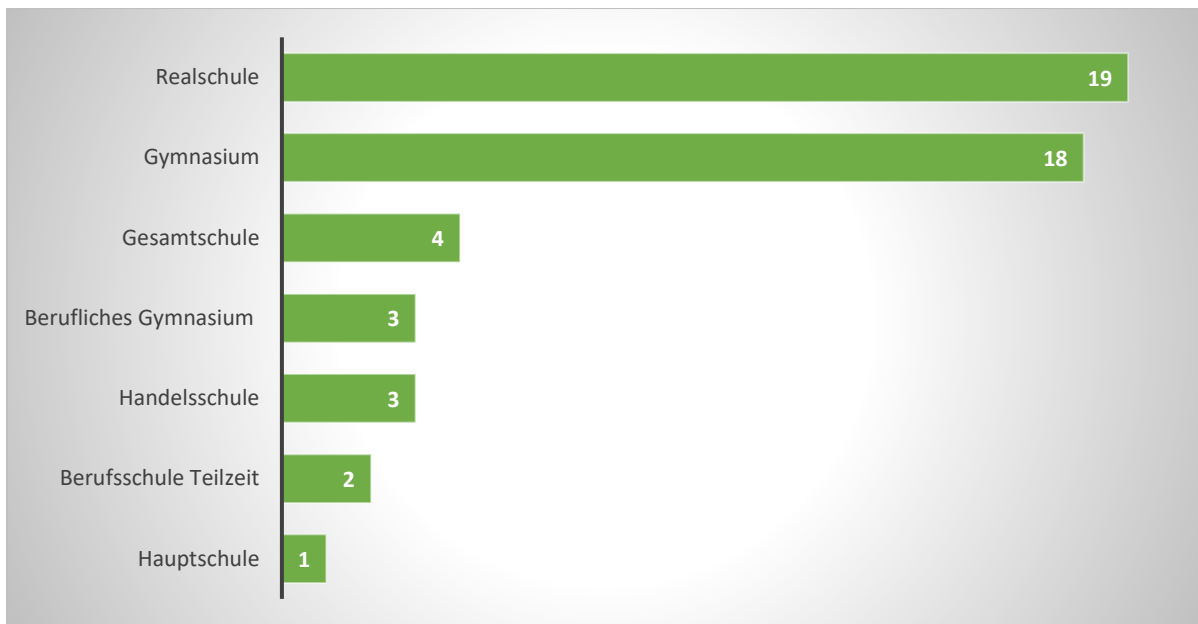
Zum 1.8.2015 wurden 50 Schülerinnen und Schüler in die Klassen DWG15A und DWG 15B eingeschult, davon 19 weiblich und 31 männlich.



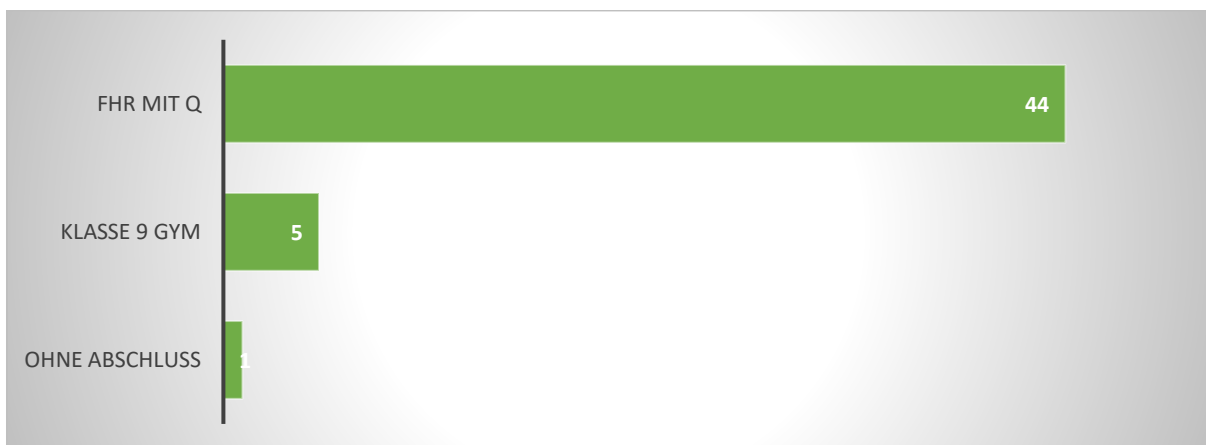
Die **Alterstruktur** der Schülerschaft bei Eintritt in den Bildungsgang:



Herkunftsschulen der Schülerinnen und Schüler



Abschluss bei Eintritt in den Bildungsgang

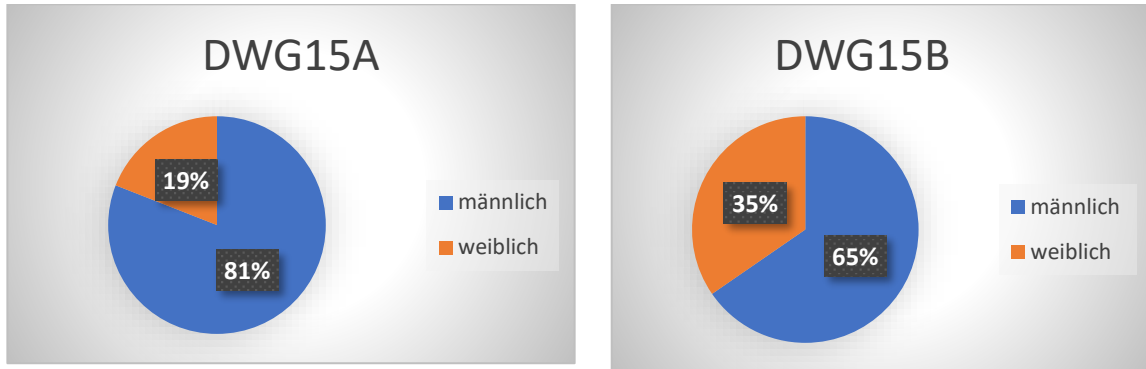


Abgänge zum Ende der Qualifizierungsphase

Zum Ende der Orientierungsphase sind sieben Schülerinnen und Schüler mit der Abschlussart „0A“ ohne Abschluss abgegangen (14,0 %), jeweils zwei aus der Schulform C02 und Gymnasium, sowie jeweils ein/-e Schüler/-in aus den Schulformen BK: Fachklassen, Berufsgrundbildung und Berufsorientierung.

Qualifizierungsphase – Jahrgangsstufen 12 und 13

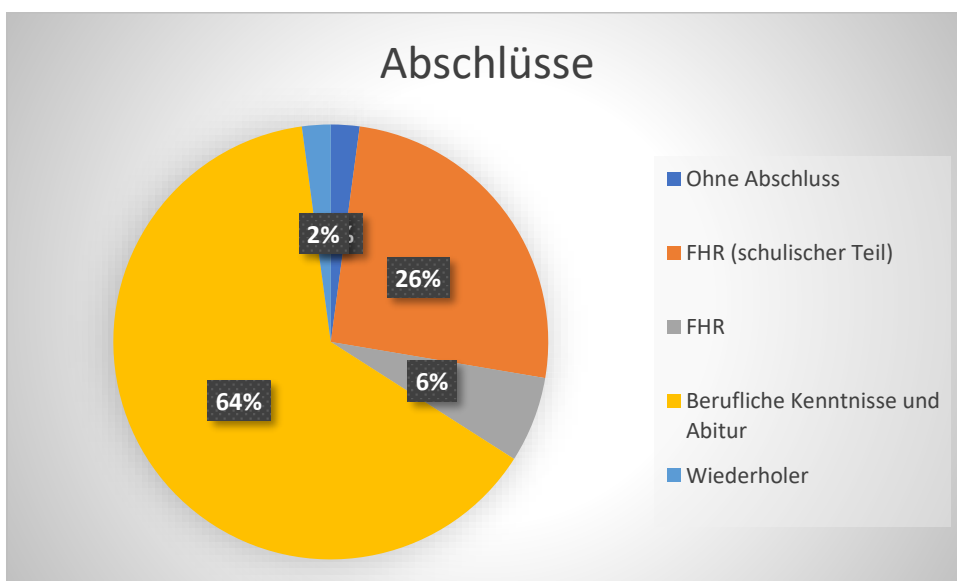
Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 sind die Schülerinnen und Schüler in die Qualifizierungsphase eingetreten. Die Schülerinnen und Schüler wurden nach der Wahl des 2. Leistungskurses (Mathematik in der DWG15A / Deutsch in der DWG15B) den Klassen neu zugeordnet. Die Klassen DWG15A und DWG15B haben insgesamt 47 Schülerinnen und Schüler, die DWG15A besuchten 21 Schülerinnen und Schüler (davon 17 männlich, 4 weiblich), die DWG15B besuchten 25 Schülerinnen und Schüler (17 männlich und 9 weiblich).



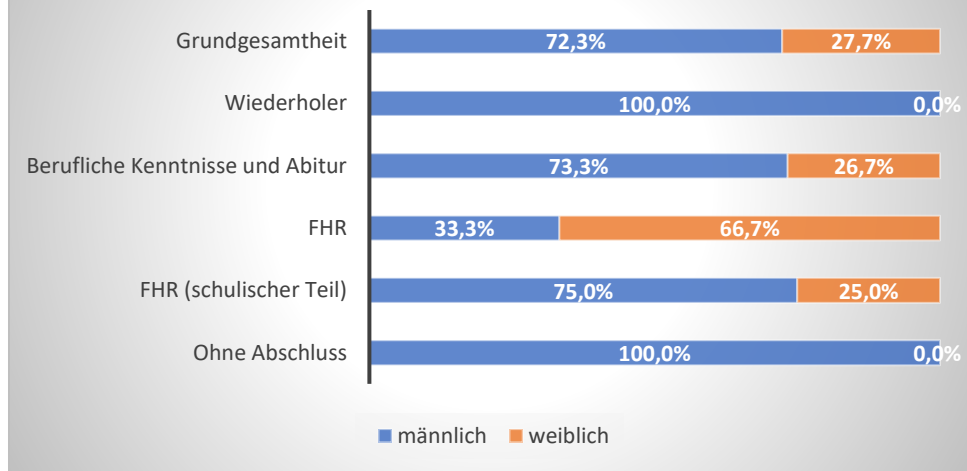
Folgende Abschlüsse wurden in der Qualifizierungsphase erzielt:

Abschluss	Gesamt	männlich	weiblich
Ohne Abschluss	1	1	0
FHR (schulischer Teil)	12	9	3
FHR	3	1	2
Berufliche Kenntnisse und Abitur	30	22	8
Wiederholer	1	1	0
Grundgesamtheit	47	34	13

Das Abitur haben 30 von 47 Schülerinnen und Schüler erreicht, dies sind 63,8 % der Schülerinnen und Schüler in der Qualifizierungsphase.



Abschluss und Geschlecht



Abschlüsse und Noten

Abschluss	Durchschnitts- note gesamt	Durchschnittsnote männlich	Durchschnittsnote weiblich
Berufliche Kenntnisse und Abitur	2,79	2,57	2,41
FHR schulischer Teil	3,17	3,27	3,07
FHR	2,92	3,0	2,85

Teil 2: Ergebnisse der Befragung der Schülerinnen und Schüler am Ende der Stufe 13

Datenerhebung

In den beiden letzten Unterrichtswochen des Schuljahres wurden die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 13 des Wirtschaftsgymnasiums in einer Abschlussbefragung zu ihren beruflichen Bildungsplänen ("Kein Abschluss ohne Anschluss"), der Berufs- und Studienberatung am Berufskolleg und weiteren Aspekten des Unterrichts befragt.

Datengrundlage

Von insgesamt 36 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe haben 32 Schülerinnen und Schüler an der anonymen Befragung teilgenommen. Dies sind 89 % der Grundgesamtheit.

Erhebungsverfahren

Die Festlegung der Befragungsschwerpunkte, der Gliederung und Fragestellungen erfolgte in Absprache mit der Bildungsgangleitung.

Im Vorfeld der Befragung wurden die Klassenleitungen und die WI-Lehrer der Klassen über die Befragung und die Durchführung der Befragung informiert.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten über das Raumlafwerk ein Dokument mit Informationen zum Anlass der Befragung, zur anonymen Datenerhebung, zum Aufbau und Inhalten des Fragebogens sowie Hinweisen zum Ausfüllen des Fragebogens. Das Dokument enthält zwei Verlinkungen zum Aufruf des Fragebogens: Einen Hyperlink, über den der Fragebogen auf dem Rechner geöffnet wird und einen QR-Code, mit dem der Bogen auf dem Handy geöffnet und bearbeitet werden kann. Für die Durchführung der Befragung ist kein PC-Raum erforderlich.

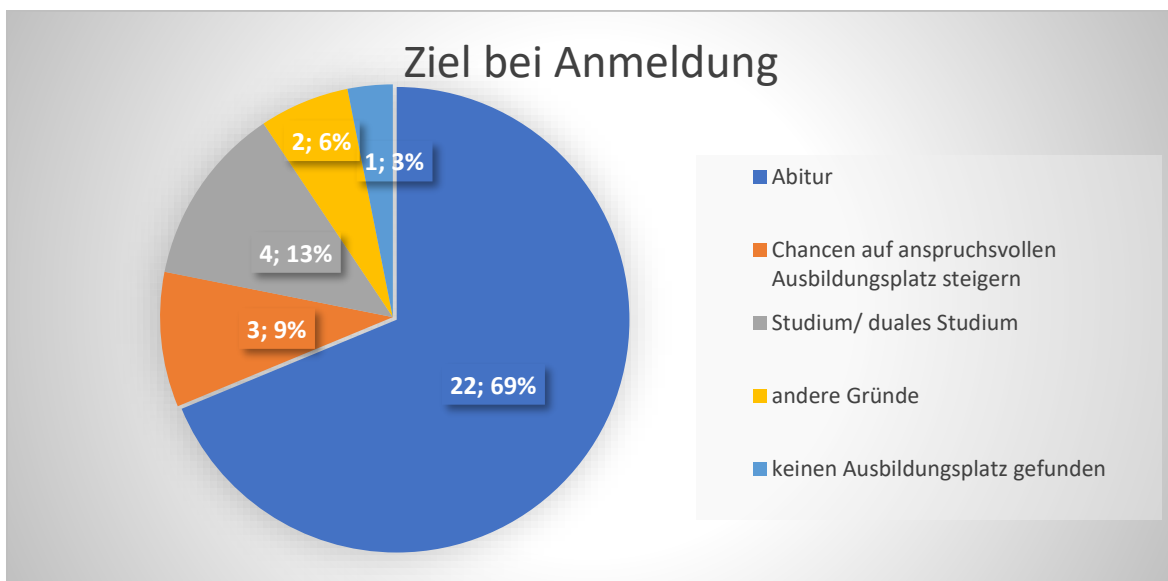
Bei der Durchführung gab es keine technischen Schwierigkeiten und auch keine Rückfragen hinsichtlich der Fragestellungen.

Befragungszeitraum

Die Schülerinnen und Schüler konnten während der letzten Woche des regulären Unterrichts an der Befragung teilnehmen.

Auswertung der Schülerantworten

Denken Sie bitte an den Beginn Ihrer Schulzeit an unserem Berufskolleg zurück. Mit welchem Ziel haben Sie Ihre Schullaufbahn am Berufskolleg Weingartstraße begonnen?

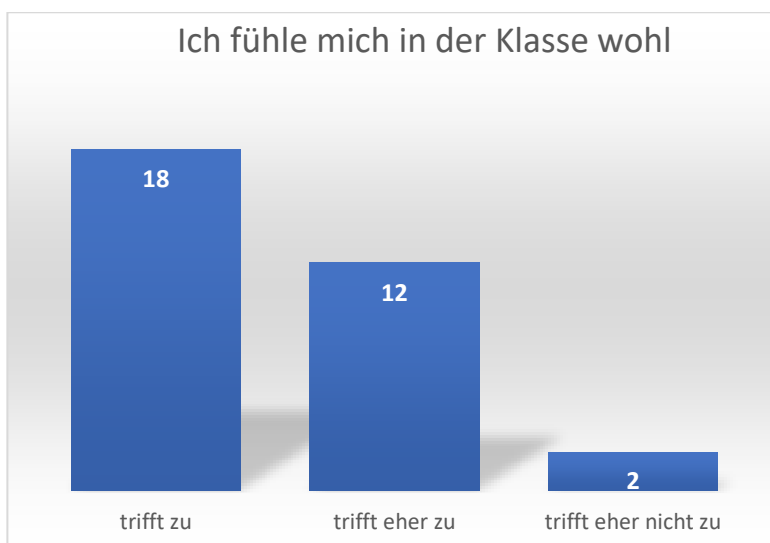


Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II

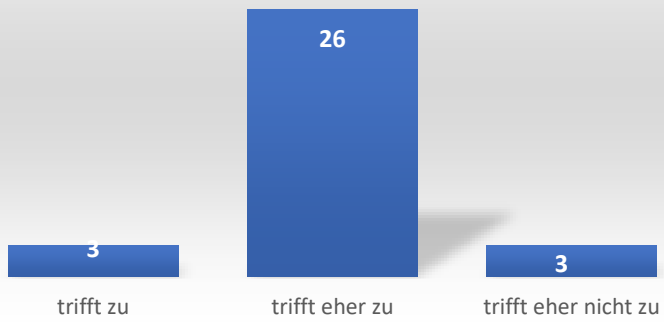
Von den am Ende der Stufe 13 befragten Schülerinnen und Schülern geben 97% an, dass sie auf dem ersten Zeugnis nach dem Übergang an das Wirtschaftsgymnasium (Zeugnis der 11.1.) keine Defizite hatten. Lediglich ein Befragter hatte Defizite in den Fächern Mathematik und BWL. Der Befragte konnte die Defizite in Arbeitsgruppen mit Mitschülern außerhalb des Unterrichts und weitere eigene Maßnahmen, wie Schülerhilfen der Stadtbibliothek, Lernmaterial aus dem Internet etc. teilweise beheben.

Unterricht

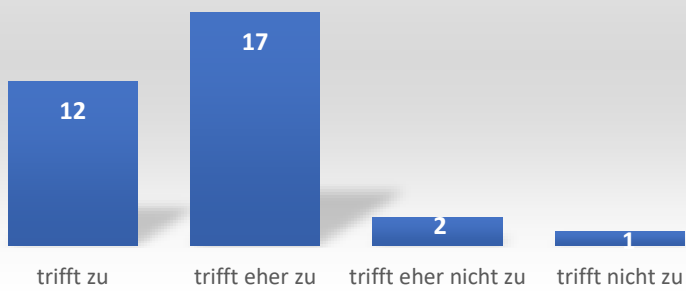
Die Absolventen wurden zu verschiedenen Aspekten des Unterrichts befragt. Die Befragten haben aus einer Skala die folgenden Fragen mit den Ausprägungen "Trifft zu", "trifft eher zu", "trifft eher nicht zu" und "trifft nicht zu" beantwortet.



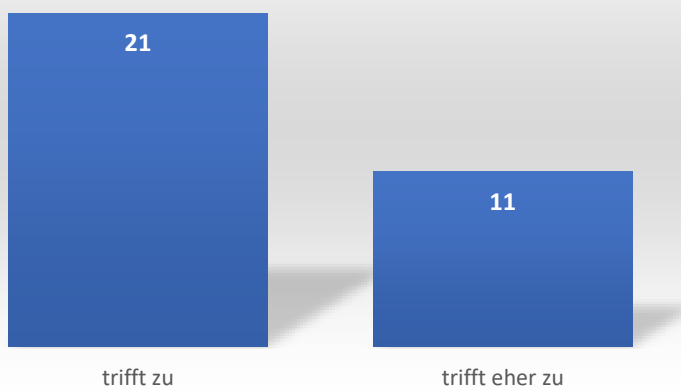
Der Unterricht ist problemlösungsorientiert



Ich kenne und nutze Lerntechniken



Wir nutzen digitale Medien



Aufgaben für Vertretungsunterricht sind sinnvoll

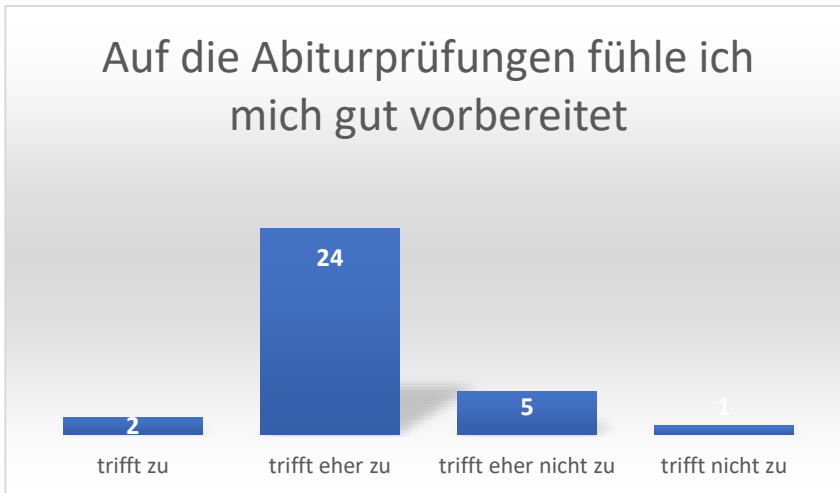


Die Arbeitsformen sind sinnvoll gewählt

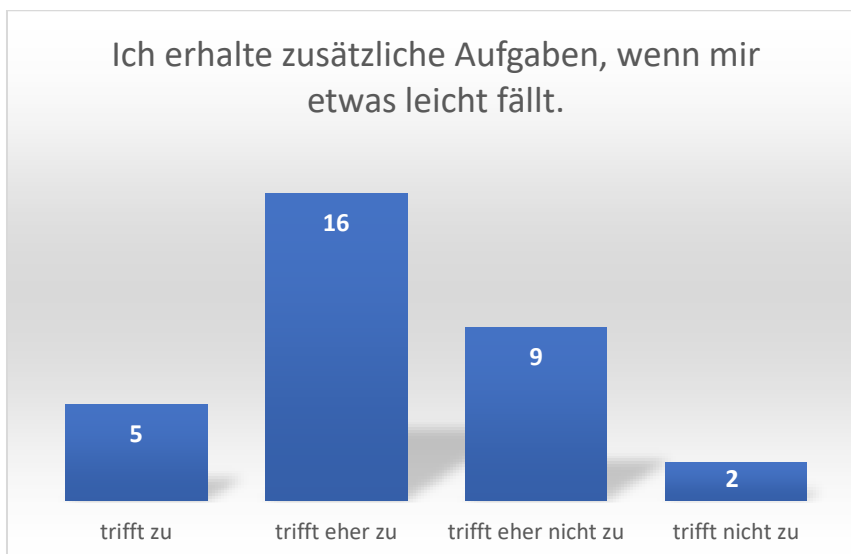
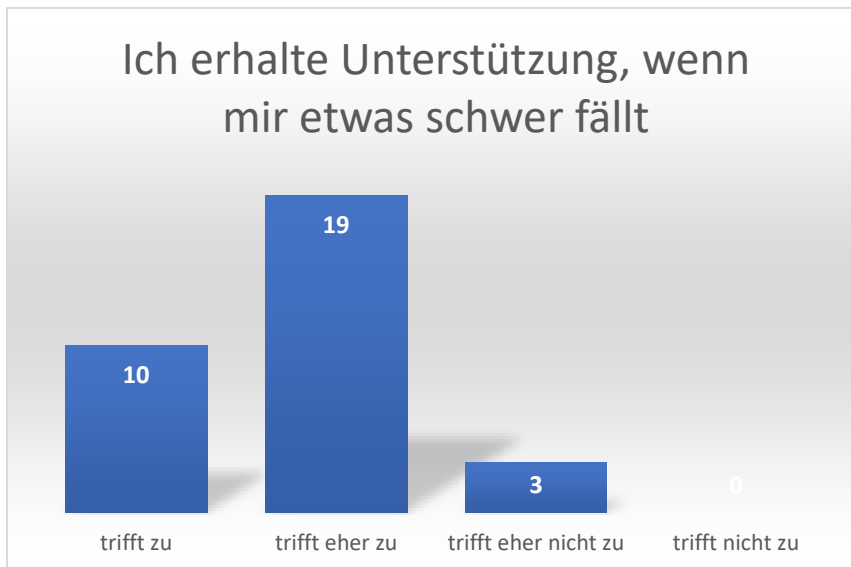


Die Notengebung nachvollziehbar

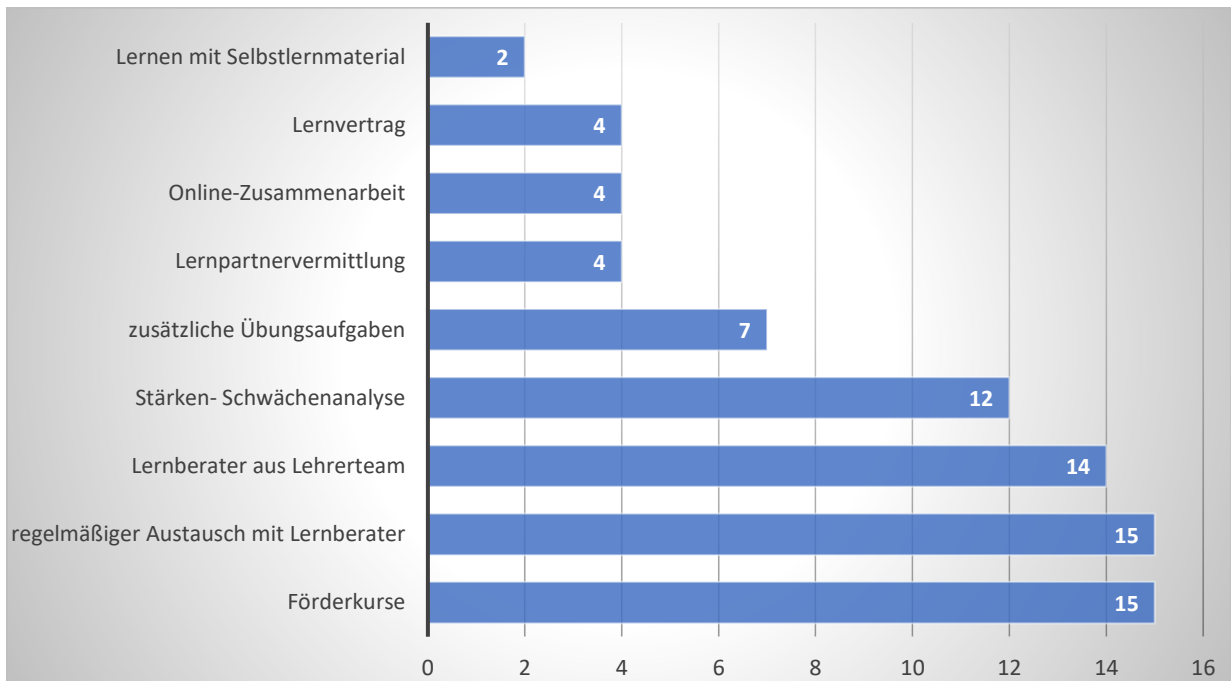




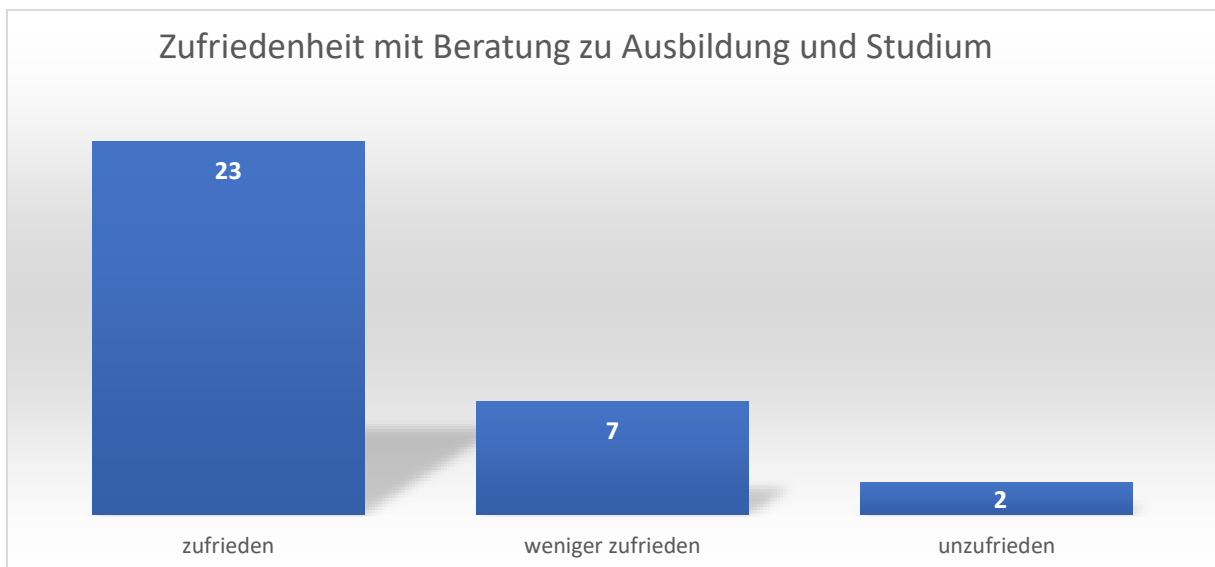
Binnendifferenzierung - individuelle Förderung im Unterricht
 Die Absolventen wurden zur Binnendifferenzierung im Unterricht befragt.



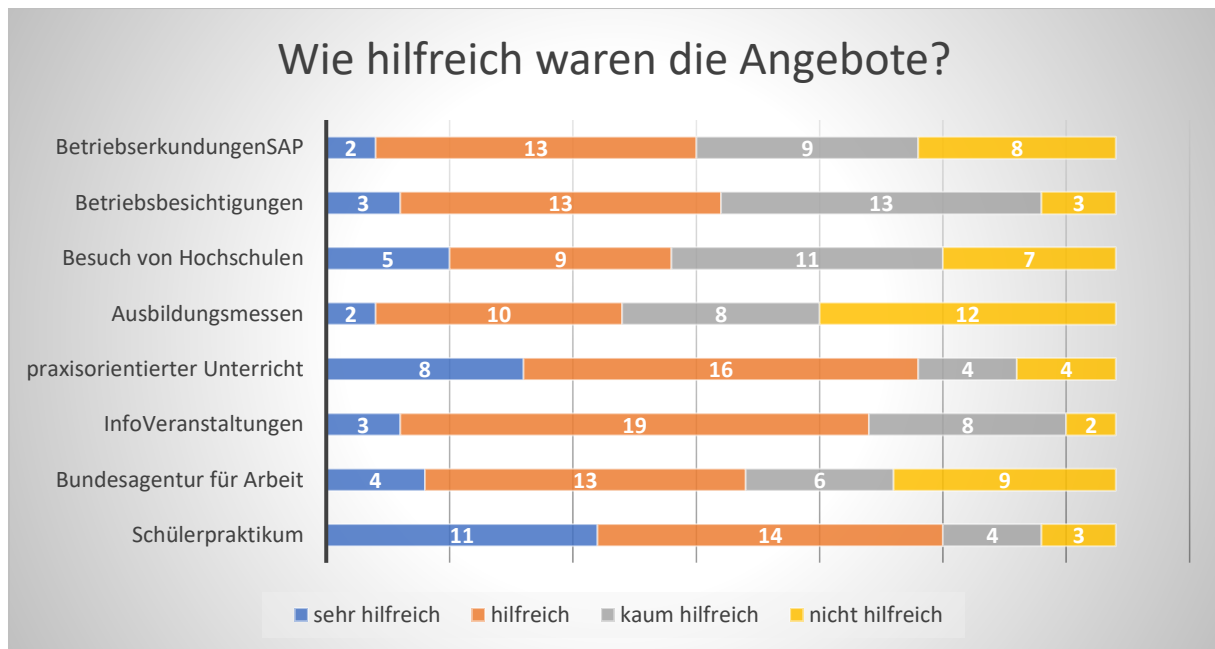
Die Absolventen wurden befragt, welche Maßnahmen der individuellen Förderung sie sich (zusätzlich) wünschen. Hier waren Mehrfachantworten möglich.



Berufs- und Studienorientierung



Bei der Befragung zum Nutzen der verschiedenen Angebote ergibt sich folgendes Bild.



Die weniger oder gar nicht Zufriedenen haben folgende Wünsche bzw. Anregungen geäußert:

- "zusätzliches Praktikum, mehr Vielfalt bei den Betriebsbesichtigungen und den Unternehmen, die sich an der Schule vorgestellt haben"
- "andere Universtitäten"
- "Meiner Meinung nach muss die Veranstaltung zur Berufsberatung nicht jedes Jahr statt finden, da sich die Hochschulen teilweise wiederholen und im 13. Jahrgang in der Regel schon eine Ausbildung oder ein Studienplatz für das nächste Jahr feststehen muss."
- "Mehr Auswahl"

Nicht aufgeführt sind thematisch unpassende Äußerungen, u.a. zur Benotung.

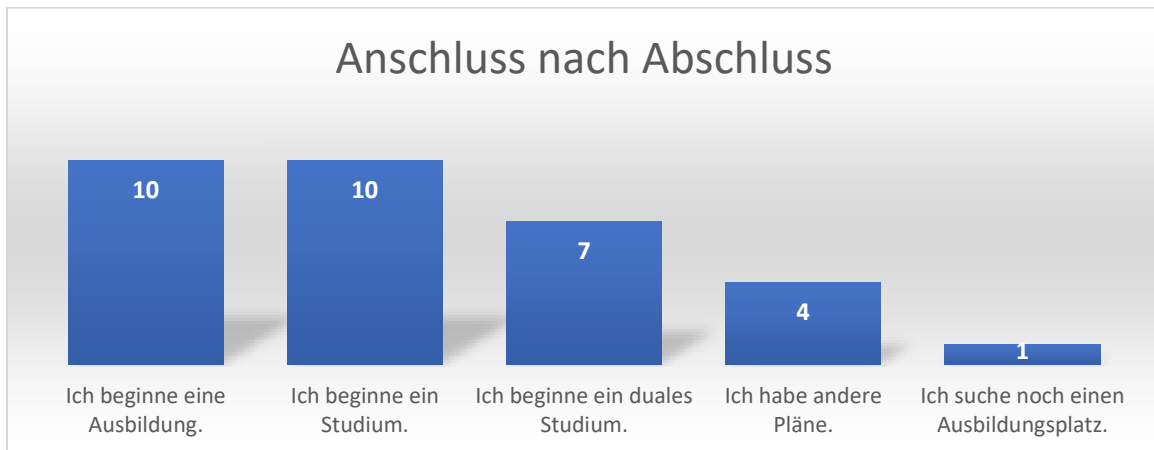
Fast 60 % der Absolventen geben an, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer für ihre berufliche Zukunft interessieren.



Kein Abschluss ohne Anschluss

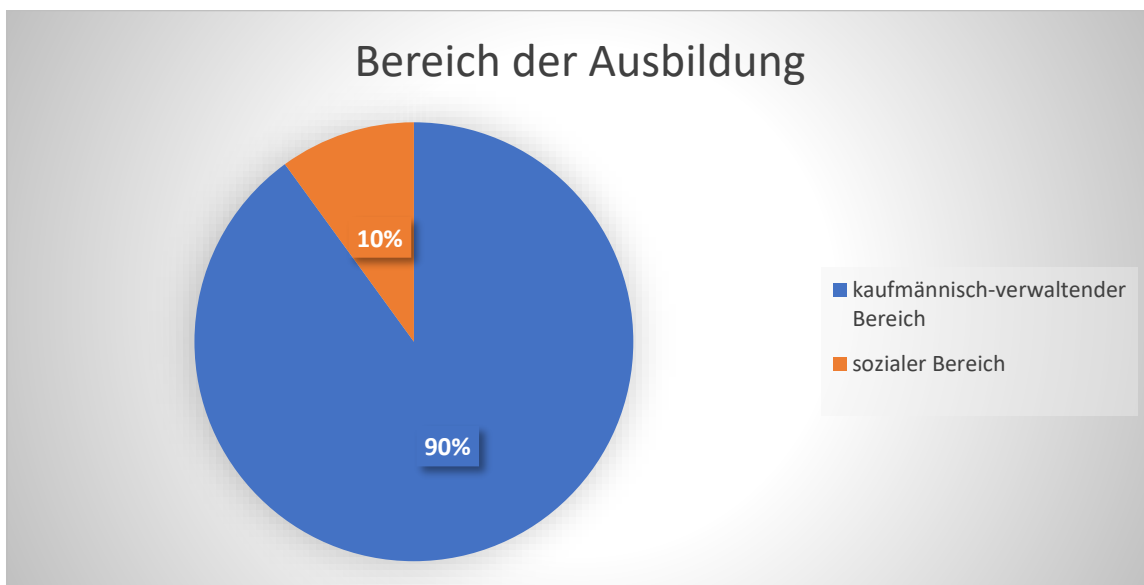
Eine große Mehrheit (84,4% der Absolventen) wird nach ihrem Abschluss eine Ausbildung oder ein Studium antreten. Vier Absolventen (13%) hat andere Pläne. Die Absolventen planen ein Auslandsjahr, den freiwilligen Wehrdienst, ein freiwilliges soziales Jahr bzw. die Teilnahme an dem Programm

"Work and travel". Ein Absolvent sucht noch nach einem Ausbildungsplatz und gibt an, einen Plan B zu haben und sich nun auch auf andre Ausbildungsberufe hin zu bewerben.



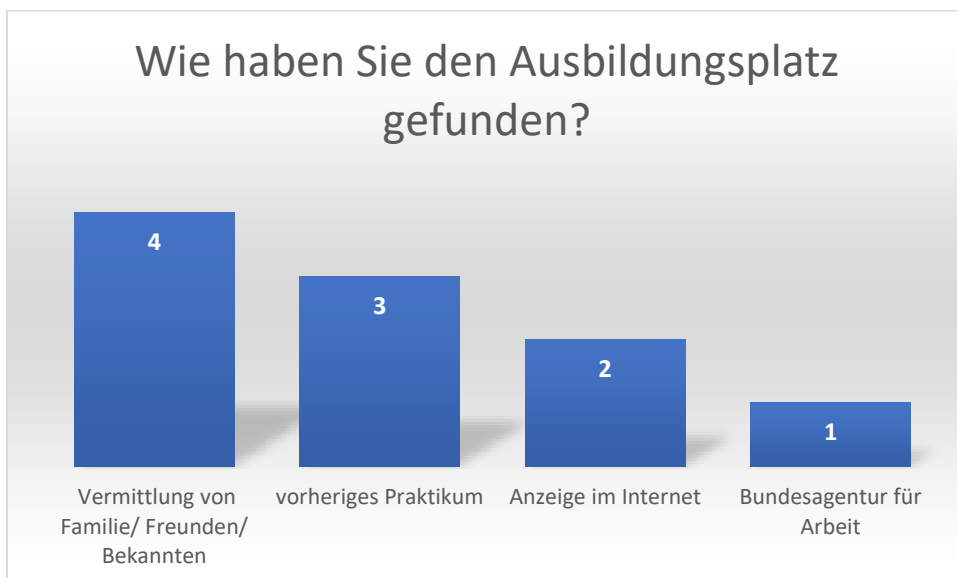
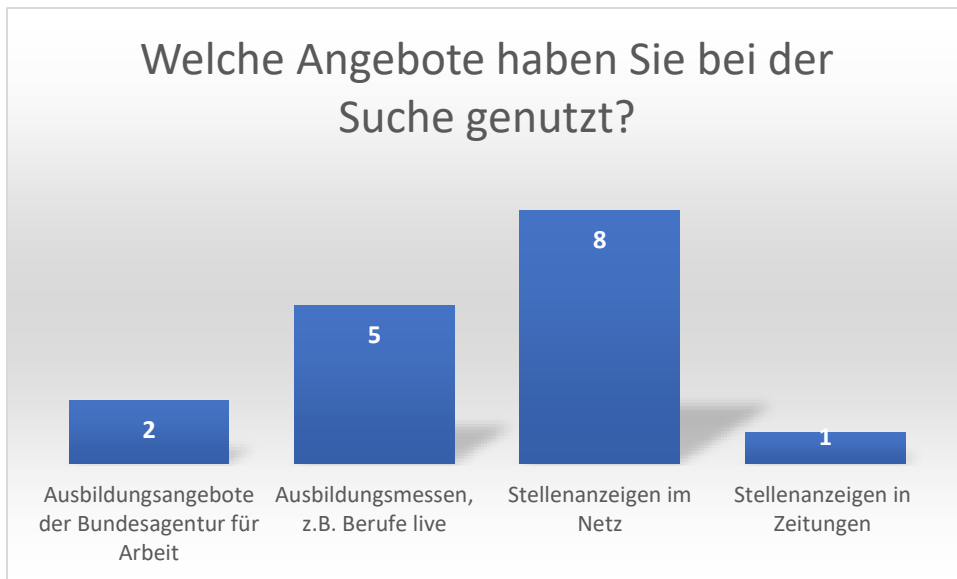
Ein Studium oder einen dualen Studiengang werden 53,1% der Absolventen aufnehmen. 58,8% der Absolventen haben sich für ein Studium mit kaufmännischem Schwerpunkt (Wirtschaft: 4 Absolventen, Wirtschaftsinformatik: 2 Absolventen, Sonstiges: 4 Absolventen) entschieden.

Einen Ausbildungsvertrag haben 31,3% der Absolventen unterschrieben.



Die Absolventen haben sich mit großer Mehrheit für Ausbildungen im kaufmännischen Bereich entschieden, auch bei den gewählten Studiengängen wird dieser Schwerpunkt bevorzugt.

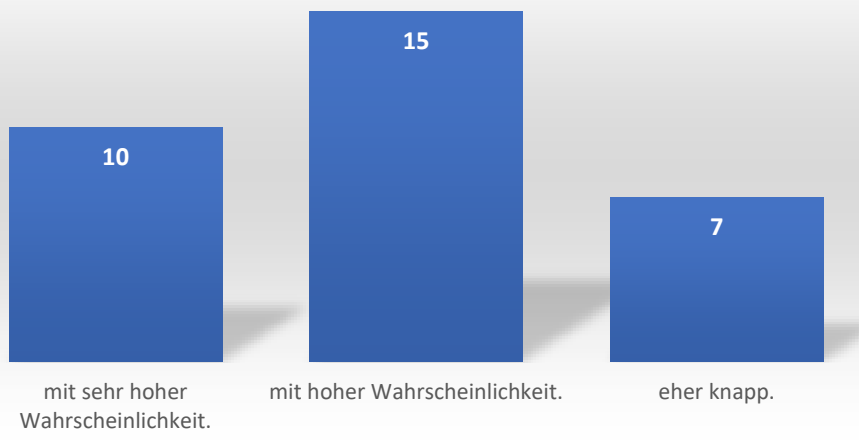
Bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz wurden diverse Angebote genutzt. Bei dieser Frage sind Mehrfachnennungen möglich. Drei Absolventen haben ihren Ausbildungsplatz über das Schulpraktikum gefunden.



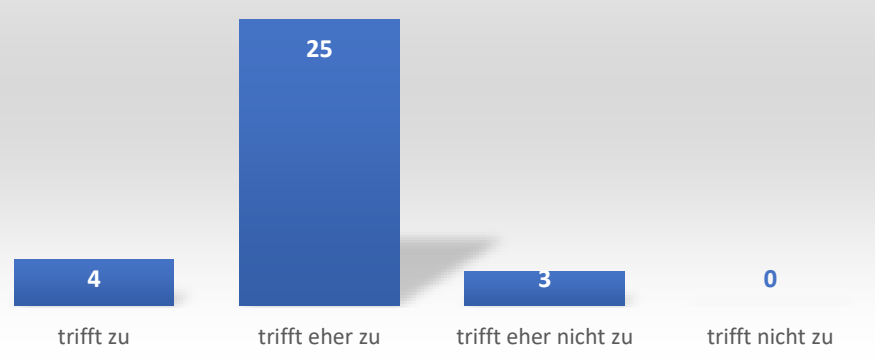
Gesamtzufriedenheit mit der Schulzeit am Wirtschaftsgymnasium/ berufliche Perspektiven

Die letzten vier Fragen haben einen Schwerpunkt auf der Entwicklung von beruflichen Perspektiven während der Schulzeit am Wirtschaftsgymnasium und die Zukunftserwartungen der Absolventen.

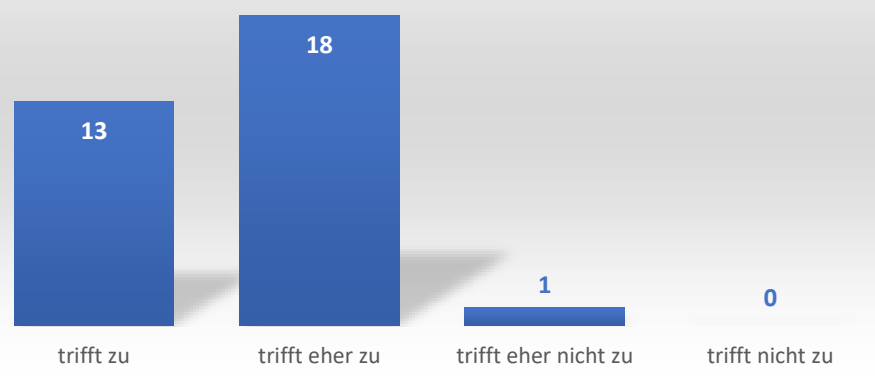
Die Abiturprüfungen bestehe ich



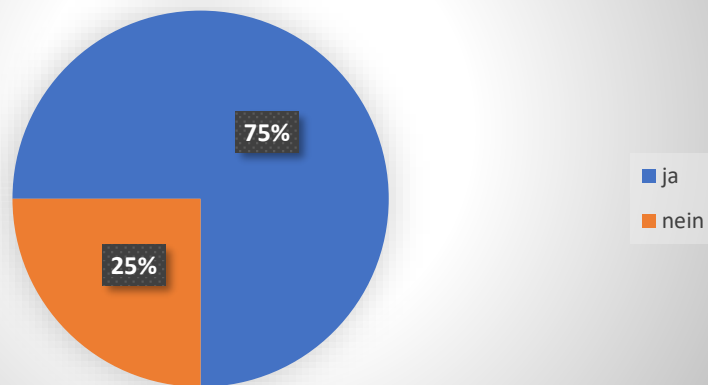
Auf meinen beruflichen Lebensweg fühle ich mich gut vorbereitet



In meine berufliche Zukunft sehe ich optimistisch



Ich würde mich wieder für diese Schule entscheiden



In der letzten Frage wurden die Absolventen aufgefordert, folgenden Satz zu vervollständigen.

Der Schule und den Menschen an ihr wünsche ich..
Viel Spaß
ich, dass man mehr Geld in die Klassenräume im C und D Gebäude investieren sollte, anstatt in neue PCs, die von der Leistung her "schrott" sind und kaum besser als die alten. Die Klassenräume zum Beispiel sehen bis auf den PC und den Beamer schon sehr heruntergekommen aus
viel Spaß!
weiterhin viel Erfolg in Ihrem Beruf und bei der Berufsfindung.
ich alles gute und dass sie so weiter machen wie bisher.
viel Erfolg!
... weiterhin viel Erfolg und vor allem der Spaß und (meistens) auch die gute Laune mit der hier an der Schule unterrichtet wird.
viel Erfolg. Die Schüler sollten mehr an sich glauben und mehr zu sich selbst finden und den Kampfgeist nicht aufgeben. Lehrer sollten auch ab und zu mehr ihren Schüler vertrauen
ich fairness und weiterhin guten Umgang gegenseitig.
Bei Berufsinformationstagen mehr Unternehmen vorstellen lassen und nicht so viele private Hochschulen. Auch einmal das duale Studium näher erläutern, Möglichkeiten und Unternehmen, die dieses anbieten.
...ich einen weiterhin guten Erfolg.
ich Gerechtigkeit und eine gelungene Schullaufbahn.
ein schönes Leben
Viel Glück und Erfolg im weiteren Leben
gutes Gelingen.
viel Glück. Ihr werdet es brauchen!